



Ein Bild mit Symbolik: Ein Maishofner breitet schützend die Hände aus, nach dem Motto „bis hier hin und nicht weiter“. Dennoch: Gegen Tamsweg reichte es gerade einmal für ein Unentschieden. Jetzt befindet sich die Zehentmayr-Truppe im Abstiegsstrudel.

Fotos: Evelyn Thurner

Fußball-Tabellen

Regionalliga West

1. FC Lustenau	24	78:15	66
2. Salzburg A.	24	73:22	60
3. Hard	24	48:39	42
4. Wattens	24	45:36	37
5. Feldkirch	24	36:30	36
6. Lustenau A.	24	42:36	35
7. Rankweil	24	47:40	34
8. Hall	24	45:43	33
9. Hohenems	24	32:47	33
10. Axams/Gö.	24	33:36	32
11. Dornbirn	24	43:57	32
12. Seekirchen	24	31:35	30
13. Reichenau	24	33:41	30
14. SAK	24	26:47	20
	24	31:45	18
	24	16:85	6

1. Landesliga

1. Anif	23	61:12	51
2. Grödig	23	58:16	51
3. Hallwang	23	52:29	46
4. St. Johann	23	56:35	44
5. Eugendorf	23	59:28	41
6. Straßwalchen	23	41:47	33
7. Oberndorf	23	31:49	30
8. Saalfelden	23	22:31	25
9. Henndorf	23	33:45	25
10. Puch	23	33:48	25
11. Mittersill	23	33:50	24
12. ASK	23	35:55	24
13. PSV/SW	23	34:58	24
14. Schwarzach	23	22:64	13

2. Landesliga Süd

1. Leogang	22	52:41	45
2. Piesendorf	23	46:27	44
3. Stuhlfelden	23	57:29	43
4. Uttendorf	23	37:25	42
5. B'hofen	23	38:23	38
6. Tamsweg	23	41:33	37
7. Pfarrwerfen	23	44:42	33
8. Mühlbach/P.	22	35:36	30
9. Maria Alm	22	23:32	26
10. Hüttschlag	23	27:33	24
11. Bad Gastein	22	26:38	22
12. Bramberg	23	20:39	22
13. Dorfgastein	23	33:57	17
14. Maishofen	23	31:55	15

1. Klasse Süd

1. Kaprun	19	48:23	36	
2. St. Michael	19	47:21	33	
3. Eben	19	45:32	32	
4. Forstau	19	32:36	29	
5. Wald	19	47:39	27	
St. Martin	19	44:49	27	
	bach	19	42:43	25
		18	31:39	23
		18	34:53	25
10. Lenzing	19	30:46	22	
11. Neukirchen	19	33:43	21	
12. Mariapfarr	19			

2. Klasse Südwest

1. Hofgastein	18	70:20	50
2. Rauris	18	63:22	44
3. Dienten	18	44:37	25
4. Niedereisill	18	24:26	25
5. Großarl	18	36:40	24
6. Taxenbach	18	31:43	18
7. Mühlbach/H.	18	31:55	
8. Saalbach	18	17:73	

Es wird knapp für Maishofen

2:2 - Von der Spitze bis zum Schlusslicht - 2. Landesliga Süd im Überblick

MAISHOFEN (eve). Der USK Uttendorf sorgte mit einem 4:0-Knaller gegen den Tabellenführer Leogang für Furore. Der USK Piesendorf sicherte sich nach einem 3:1 gegen den SC Pfarrwerfen den zweiten Tabellenplatz. Der USV Stuhlfelden rangiert nach einem 1:0-Pflichtsieg gegen den TSU Bramberg auf Bronzemedailienkurs. Nach dem 23. Spieltag trennen die erstplatzierten Leoganger nur vier Punkte von den viertplatzierten Uttendorfern. Die letzten drei Spiele versprechen Spannung im Kampf um den Meistertitel! Zu den Schlusslichtern: Während sich der USV Dorfgastein im Derby gegen den FC Bad Gastein mit einem 4:0 vom Tabellenende wegschoss, musste sich Maishofen gegen den SC Tamsweg mit einem 2:2 begnügen und den letzten Tabellenplatz in Kauf nehmen.



Maishofen konnte der Lungauer Abordnung kein Bein stellen: Tamsweg rangiert jetzt auf Platz sechs, Maishofen ist Tabellenschlusslicht.

Zum Spiel: Die Maishofner erwischen einen Start nach Wunsch und gehen nach zwei Minuten durch Markus Dabernig in Führung.

Trotz energischem Auftakt kommt das Spiel bis zur 30. Minute nicht in die Gänge. In der 33. Minute weckt der SC Tamsweg die Meute auf. Nach einer Ecke köpftel Antretter zum 1:1-Ausgleich ein. Die zweite Halbzeit entscheidet: Die Tamsweger nützen in der 55. Minute einen Tormannfehler und gehen 1:2 in Führung. Nach einer roten Karte wegen Kritik (70. Minute) für die Gäste nimmt Maishofen das Spiel in die Hand. Zehn Minuten vor Schluss erfolgt nach einem Gestocher im Strafraum der verdiente 2:2-Ausgleichstreffer.

Fünf gute Chancen, aber Maishofen scheitert im Abschluss

In den letzten Minuten drängen die Maishofner mit fünf heißen Chancen auf den Sieg, scheitern aber im Abschluss. Trainer Peter Zehentmayr sieht den letzten drei Spielen aber trotzdem zuversichtlich entgegen: „Es geht noch! Wir sind nur zwei Punkte hinter Dorfgastein und sollten wir absteigen, steigen wir in der nächsten Saison wieder auf.“

Auch am Neusiedler See super

Steinacher und Hagara trumpfen im Burgenland auf

PINZGAU. Roman Hagara und Vorschoter Hans-Peter Steinacher zeigten in der letzten Wettfahrt der „Hobie-Tiger“-Qualifikation der World Sailing Games am Neusiedler See groß auf. Ein Tagessieg in der 7. Quali-Wettfahrt bestätigte die steigende Formkurve. Bei drei bis vier Windstärken spielten die Tornado-Doppel-Olympiasieger in der gelben Gruppe ihre Klasse aus. Nach dem Start an der dritten Position liegend, kamen Hagara/

Steinacher mit den Bedingungen am besten klar und übernahmen rasch die Führung. „Einerseits überraschend, andererseits eine Bestätigung unserer Arbeit“, zeigte sich Vorschoter Hans-Peter Steinacher zufrieden. Das österreichische Duo gewann das abschließende Rennen vor Brett Sellers/Nigel Williams aus Neuseeland und den jungen Österreichern und Tornado-Trainingspartnern Thomas Zajac/Thomas Czajka.